

DER BOTE

September 2023 – November 2023
Thema: Ruhe!!!

Inhalt:

- Angebote zur „Ruhe“
- Kinderseite
- Kunstforum: Pietà 2020 - Uns sollen Flügel wachsen
- Pfarrers Lieblingsswitze
- Aus der Kita - Verabschiedung und neue Leitung
- Finanzübersicht 2022
- Gemeindeveranstaltungen

melanchthon
gemeinde



Inhalt

Editorial	03
Zum Mitmachen:	
Taizé	05
Christliche Meditation ganz praktisch	06
Psalmengesang, Herzensgebet, Gebetsraum	07
Gehen und Beten	08
lectio divina.....	09
Kunstforum: Pietà 2020 - Uns sollen Flügel wachsen	10
Finanzübersicht 2022 - Einnahmen und Ausgaben	12
Jutta Bieber geht in Ruhestand / Viviane Gürtler neue KiTa-Leiterin	14
Kinderseite	16
Herzliche Einladungen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen	17
Gottesdienste	20
Regelmäßige Veranstaltungen	22
Pfarrers Lieblingswitze	23
Geburtstage / Taufen / Trauungen / Ehejubiläen / Bestattungen.....	24
Kontakt / Impressum / Spenden	27

Ruhe!!!

Jeder will was, und das sofort: im Job, in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis. Solche Tage kennen Sie, liebe Leserinnen und Leser. Da bleiben am Abend oft nur die Couch, die Fernbedienung oder das Internet.



Manchmal steigt die Sehnsucht nach ein paar Tagen Urlaub auf - und das ein paar Wochen nach den freien Tagen im Sommer.

Ruhe!!! Mehr denn je brauchen wir sie. Gerade in Jahren wie diesen, in denen eine Krise die andere ablöst. Das geht nicht spurlos an uns vorbei.

Wir möchten Sie mitnehmen in diesem Boten, Wege der inneren Ruhe zu finden.

Bei uns in der Kirche, bei verschiedenen Möglichkeiten christlicher Meditation.

Für manche(n) von Ihnen vielleicht erstaunlich. Meditation auf christlich? Ist das so eine neue Mode, ein Zug, auf den die Kirche aufspringt?

Ganz und gar nicht: Seit Jahrtausenden gibt es den Schatz christlicher Erfahrungen der Stille und inneren Ruhe.

„Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet, Gott, in dir“, so Augustin vor vielen Jahrhunderten. Anderen vor und nach ihm erging es ähnlich.

Näheres finden Sie auf den nächsten Seiten.

Lassen Sie sich inspirieren. Ihnen wünsche ich eines: Ruhe
Pfarrer Holger Uhde



Zum Mitmachen

Faszination Taizé



Foto: Christian Pulfrich, Wikimedia Commons

Taizé ist ein spirituelles ökumenisches Zentrum in Frankreich, das gerade junge Menschen aus aller Welt anzieht. Über 100.000 Besucher vieler Nationalitäten und Konfessionen kommen jährlich zu diesem kleinen Kloster an der Loire.

Weltweit bekannt sind vor allem die Gesänge, die sich durch ihre meditative Natur auszeichnen. Diese einfachen, wiederholenden Lieder haben eine beruhigende Wirkung und schaffen eine einladende Atmosphäre der Gemeinschaft und des Gebets.

Nicht nur für junge Leute bieten die Taizé-Gesänge eine Möglichkeit, sich zu besinnen, Ruhe zu finden und spirituelle Verbundenheit zu erleben.

Auch in unserer näheren Region werden diese stimmungsvollen Taizé-Liturgien zeitweise in einigen Gemeinden angeboten.

Ev. Luthergemeinde Griesheim, Pfarrgasse 2

Termin: 29.09.2023, 19 Uhr,
Info: (06155) 23 78,
www.luthergemeinde-griesheim.de

Ev. Martinskirche Darmstadt, Heinheimer Str. 41a

Jeden 3. Samstag im Monat
um 18 Uhr, Elisabeth-
Gemeinschaft; Info: (06151)
758 32; www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de

Katholische Gemeinde St. Josef und St. Georg in Eberstadt

Taizé-Gottesdienste in verschiedenen Kirchen jeweils um 18 Uhr

24.09.: Kirche St. Georg,
Stockhausenweg 50,
Darmstadt-Eberstadt
12.11.: Kirche Heilig-Geist,
Pestalozzistraße 25,
Seeheim-Jugendheim
Info: (06151) 543 21;
www.bistummainz.de

Ev. Friedensgemeinde Darmstadt

17.09, 15.10, 19.11, 17.12,
21.01. um 18 Uhr
Gemeindesaal der Friedens-
gemeinde, Eingang Elisabeth-
thenstraße
Landgraf-Philipps-Anlage 63
64283 Darmstadt
Telefon: (06151) 352 10 64

Taizé für Zuhause

Samstags-
abend Lichte-
feier mit medi-
tativen Gesän-
gen und Geben-
gen direkt aus
Taizé als
Podcast unter
„www.domradio.de“.

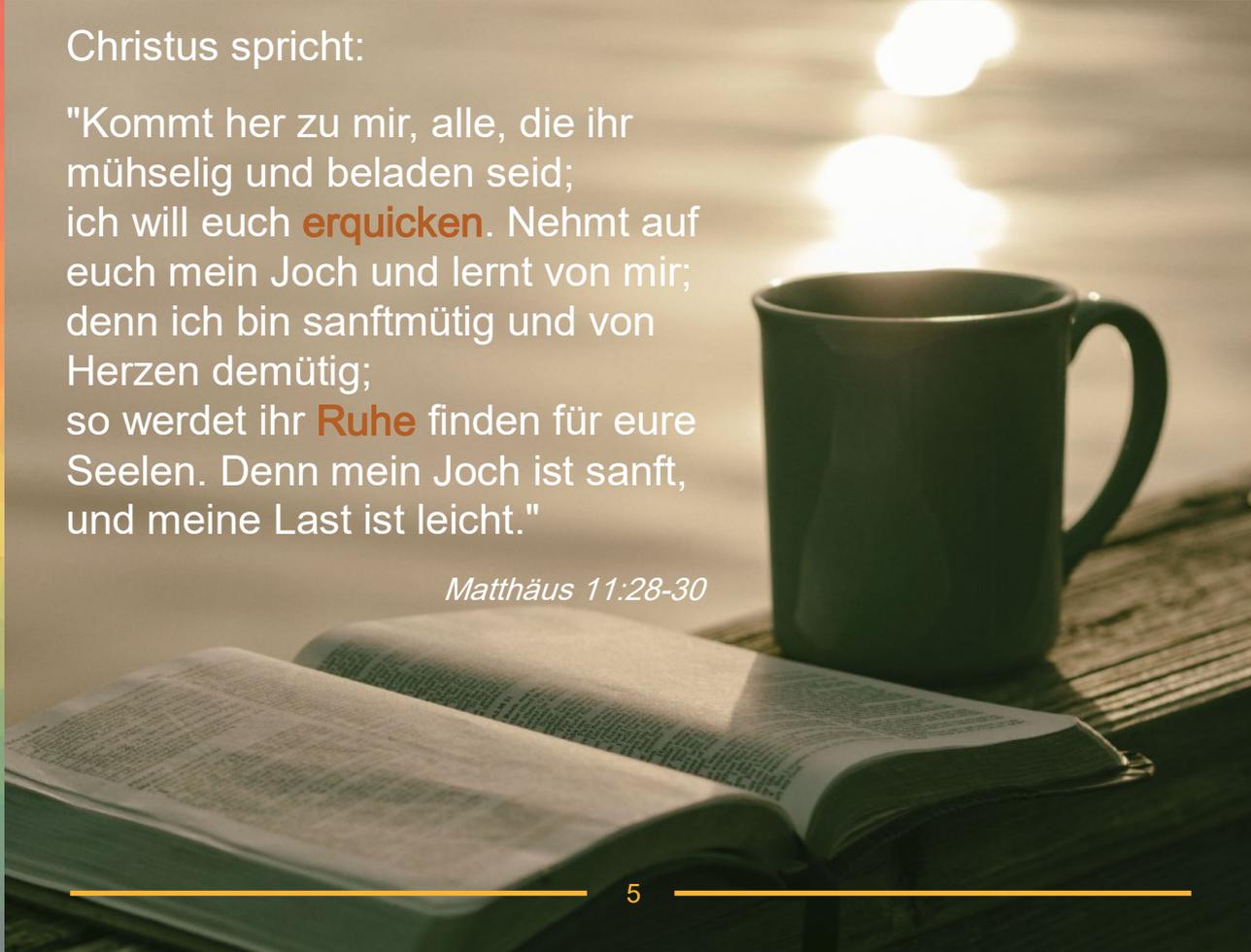


Einladung zur „Ruhe“

Christus spricht:

"Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch **erquicken**. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr **Ruhe** finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht."

Matthäus 11:28-30



Zum Mitmachen

Christliche Meditation ganz praktisch

Jeder hat seinen persönlichen Weg, Gott näher zu kommen. Wichtig bei allem ist aber, erst einmal selbst in die Ruhe zu finden, inne zu halten und den Alltag loszulassen.

Das christliche Meditieren meint das wache Sein in der Gegenwart Gottes. Doch steht hier nicht unbedingt das Denken im Vordergrund. Das Wirken Gottes spürt man oft intensiver, wenn Geist und Körper miteinander in Einklang sind.

Unter dem Titel „Gottkontakt“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gibt es online eine ganze Rubrik zum Thema Meditation.

Gerade die praktischen Anleitungen für zuhause können für den Anfang sehr hilfreich sein. Das kurze „meditative Gebet“ **„Allein verbunden mit anderen“** von der Referentin für Geistliches Leben, Dorothea Hillingshäuser, ist eines von vielen Beispielen:

Einen Platz zum Sitzen richten, eine Kerze entzünden und (eventuell) eine Klangschale dreimal zum Klingen bringen.

Gebet

Du bist da, Gott. Lass mich jetzt auch da sein. Allein und zugleich verbunden mit anderen, geboren in deiner Gegenwart. Amen.

Leiblich da sein

Ich nehme bewusst wahr, wie ich sitze. Wo spüre ich Kontakt? Wie gebe ich mein Gewicht im Sitzen ab?

Ich sitze aufrecht. In der Aufrichtung spüre ich, dass ich wach da bin. Ich bin getragen und darf mein Gewicht abgeben. Ich nehme meinen Atem wahr. Meine Atemzüge. Mein Atem strömt ein und wieder aus. Das ist mein Rhythmus, mit dem ich jetzt da bin. Im Atmen verbinde ich mich mit der Welt und mit Gott. Das Atmen verbindet uns mit der ganzen Erde, mit allen Men-

schen, Tieren und der Natur, mit allem, was uns umgibt.

In der Stille da sein und atmen. Die Stille kann mit dem Ton einer Klangschale enden.

Fürbitt-Meditation

Du, Gott, hast die Kraft meine Sorgen und Ängste in Segen zu verwandeln. Ich nenne dir in der Stille alle und alles, wofür ich um Segen bitte.

Stille

Segen

Gott behüte uns vor allem Übel
Gott behüte unsere Seele.
Gott behüte unseren Ausgang
und Eingang von nun an bis in
Ewigkeit. Amen.

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Weitere Online-Meditationen unter www.gottkontakt.de/selbst-beten/meditation.html



Zum Mitmachen

Ruhe finden im gregorianischen Psalmengesang

Mancher kennt ihn von der Gruppe „The Gregorian Voices“ oder aus Gottesdiensten verschiedener Konfessionen: den einstimmigen gregorianischen Psalmengesang. Ich lade Sie im **Oktober / November** konkret noch ein, um diese besondere gesangliche Art einmal kennenzulernen und miteinander auszuprobieren. Sie werden erstaunt sein, wie die heiligen Worte der Psalmen auf ganz eigene Art ihre Kraft entfalten und Ihrer Seele Ruhe schenken.



Ruhe finden im Herzensgebet Einladung zum Ausprobieren

Entspannte Haltung einnehmen und auf den Atem achten: länger ausatmen als einatmen. Den Körper wahrnehmen und auf den Herzschlag achten und mit dem Atmen immer gleiche Gebetsworte sprechen wie zum Beispiel: Herr erbarme dich, Christus erbarme dich. Mit dem Einatmen aussprechen „Herr“ bzw. „Christus“ mit dem Ausatmen sprechen: „Erbarme Dich“. Zu einer Einführung und Einübung lade ich Sie am **23.09. um 19.30 Uhr in unseren Gebetsraum in der Eichendorffstrasse 42** ein.

Ruhe finden im 24/7 Gebetsraum

Seit mehr als zwei Jahren haben wir in Melanchthon den 24/7 **Gebetsraum in der Eichendorffstrasse 42** eingerichtet.

Hier können Sie rund um die Uhr hineingehen und eine stille Zeit für sich verbringen.

Beten oder schweigen, malen oder geistliche Musik auf sich wirken lassen - im Raum finden Sie manche Anregungen, wie Sie die Zeit dort verbringen können.

Damit Sie den Raum der Stille für sich oder gemeinsam mit anderen nutzen können, tragen Sie unter www.melanchthongemeinde.de/gebet Ihren Termin ein.

Sie erhalten dann Zugangsmöglichkeiten zum Gebetsraum.

Ihr Pfarrer Uhde

Zum Mitmachen

Zur Ruhe kommen: Gehen und Beten



Beten im stillen Kämmerlein ist etwas Feines, um zur Ruhe zu kommen.

Aber manchmal braucht der Mensch eher Auslauf, um seine Gedanken zu sortieren und vielleicht auch, um Stress abzubauen.

Bewegen wir uns, so ist unser Kreislauf anders gefordert: unser Stoffwechsel schüttet dabei Botenstoffe aus, die dafür sorgen, dass wir Stress abbauen. ... Und das entspannt einfach.

Gleichmäßige Bewegung und Atmung sind gute Begleiter fürs Beten.
Ein Gebetsspaziergang kann so aussehen:

Man wählt sich einen Bibelvers als Begleiter. Die Tageslosung bietet sich gut an - oder der Wochenspruch.

Phase 1: Es hilft, den Vers immer wieder zu lesen oder sich vorzusagen, um nicht mit den Gedanken abzuschweifen. Der Vers kann so auf uns wirken.

Phase 2: Nach einigen Minuten schließt sich das Nachdenken über diesen Vers an: Was sagt er mir über Gott, Jesus, den Heiligen Geist? Was sagt mir der Vers persönlich?

Phase 3: All diese Gedanken fließen in das persönliche Gebet ein. Hier kann ich alles nennen, was mich gerade bewegt: meine eigenen Gedanken oder Zitate aus dem Bibelvers.

Viel Freude beim Ausprobieren.
Barbara Wehrstein

Wer diese Form des Betens mit anderen zusammen ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen zu Walk & Pray:

**jeden Dienstag um 8:30 Uhr,
Treffpunkt: Waldspielplatz.
Dauer ca. 1h,
Distanz: 4 oder 5 km**

Details dazu unter:

[https://
www.melanchthongemeinde.de/
gemeinsam-glauben/lauffreff-
walk-pray](https://www.melanchthongemeinde.de/gemeinsam-glauben/lauffreff-walk-pray)



Zum Mitmachen

lectio divina - Eine geistliche Übung

Der christliche Glaube ist eine Buchreligion. Die Heilige Schrift spielt auch in der gelebten Frömmigkeit eine große Rolle – anders als in vielen fernöstlichen Religionen.

Die „lectio divina“ („göttliche Lesung“) ist ein ganzheitliches, betendes Lesen der Bibel, das in den christlichen Klöstern im Mittelalter gepflegt wurde. Die Benediktinerregel verpflichtete alle Mönche neben der Arbeit zu täglich zwei bis vier Stunden „lectio“.

Hilft die lectio divina, innerlich zur Ruhe zu kommen? Mag sein, aber das ist nicht die eigentliche Absicht: Erklärtes Ziel der lectio divina ist nicht weniger als eine Verwandlung! Wer sich die Schrift lesend aneignet, so die Idee, in dem nimmt Jesus Christus Gestalt an. Ob das heute auch noch funktioniert? Lassen Sie es doch auf den Versuch ankommen:

Die lectio kennt vier Schritte.

Der erste Schritt ist: Lesen.

Aber nicht so lesen, wie Sie gerade diesen Artikel lesen, sondern aufmerksam lesen. Laut lesen. Langsam lesen. Ganz langsam lesen, Wort für Wort und die Worte nachklingen lassen.

Der zweite Schritt heißt meditatio, also tatsächlich: meditieren!

Nachdenken über das Gelesene. Das ist ein ganz stiller Schritt. Wichtig: Es ist ein Nachdenken – kein Gebet. Assoziationen nachgehen, Bedeutungen entschlüsseln, Parallelen erkennen, Bezüge zum eigenen Erleben finden. Auch das braucht Zeit. Eins tut die lectio divina ganz gewiss: Sie entschleunigt!

Erst der dritte Schritt bündelt die Meditation zu einem Gebet. Auf Latein: Oratio. Nicht alles, was

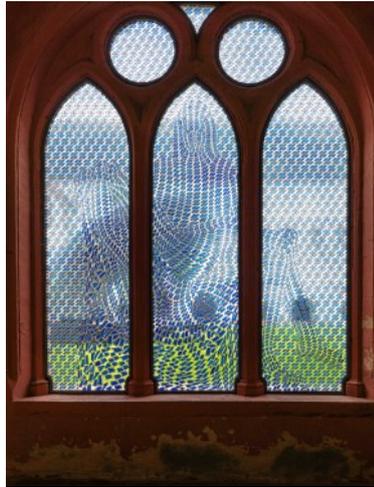
wir meditieren, ist Gebet. Denn anders als die Meditation hat das Gebet eine Adresse, an die es sich richtet: Gott. Die Meditation führt dahin, dass wir Gott etwas sagen möchten. Bis zu diesem dritten Schritt, dem Gebet, ist die lectio divina eine Technik, die wir lernen und anwenden können.

Der folgende, vierte Schritt, bleibt unverfügbar.

„Contemplatio“ haben ihn die Alten genannt, übersetzt: „Betrachtung“. Manchmal führt ein Gebet in so eine gleichzeitig stille und fröhliche Betrachtung: Gott ist da. Ich bin da. Und wir freuen uns, diese Freude erfüllt mich. Besser kann ich es nicht erklären. Es gibt keine Garantie dafür, dass sich nach gewissenhafter lectio divina dieser schöne Zustand der contemplatio einstellt. Aber es passiert. Gar nicht mal so selten. Auch heute noch.

Ihr Pfarrer Gallasch

Pietà 2020 - Uns sollen Flügel wachsen...



Im Klostergang des altherwürdigen Klosters Eberbach im Rheingau findet man eine außergewöhnliche Installation, die die Grenzen zwischen Tradition und Moderne auf faszinierende Weise verwischt.

Das 2020 gestaltete Arkadenfenster des renommierten

Frankfurter Popart-Künstlers Thomas Bayrle bietet nicht nur einen visuellen Genuss, sondern lädt auch zu einer meditativen Erfahrung ein.

In einer zunehmend digitalisierten Welt, in der wir ständig von Bildschirmen umgeben sind, greift der Künstler diese Ästhetik auf und integriert sie in Form von vielen kleinen Smartphone-Motiven zu einem großen Pietà-Werk, der Darstellung der Muttergottes mit dem Leichnam Jesu.

In transparenten Blautönen erstreckt sich die mundgeblasene Trägerscheibe über drei Spitzbogenfenster, zwei Kreisscheiben und einen Zwickel.

Verliert man sich zunächst in den seriellen Details der kleinen Smartphones, die fast plastisch und sehr variabel gestaltet sind, tritt mit räumlichem Abstand aus den Piktogrammen die volle

Gestalt der Pietà optisch hervor.

Thomas Bayrle selbst betont, dass es ihm dabei wichtig gewesen sei, nichts Retrospektives zu machen, sondern gerade Jugendlichen zu zeigen, dass Religion nicht etwas von





vorgestern ist, sondern jetzt im Moment lebt und vibriert.

Der Kontrast zwischen der historischen Umgebung und den seriellen neuzeitlichen Smartphone-Motiven erzeugt eine harmonische Balance und schlägt eine Brücke zwischen

zeitloser Spiritualität und moderner Lebenswirklichkeit.

Denn auch in früheren Epochen hat der klösterliche Kreuzgang neben vielen praktischen Funktionen auch eine zentrale Rolle im spirituellen Leben der Mönche gespielt.

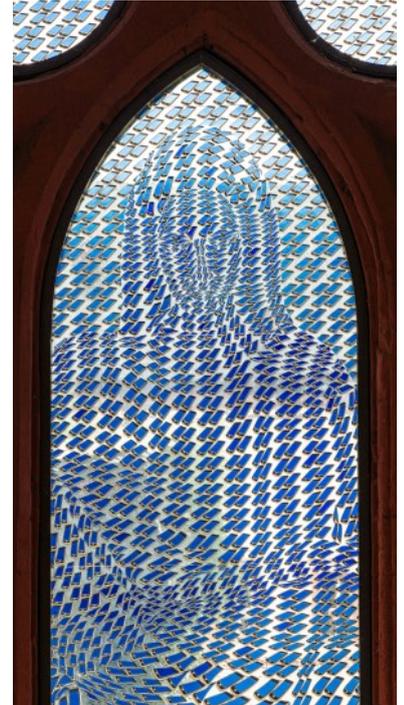
Er vereinte in sich die Elemente der äußeren Stille und der inneren Einkehr, der geistigen Anregung durch Kunst und der Gemeinschaft unter den Brüdern.

Diese Kombination machte den Kreuzgang zu einem wichtigen Ort der Meditation und Kontemplation, der den Mönchen half, ihre geistliche Reise zu fördern und zu vertiefen.

Und diese Gedankenreise steht auch den heutigen Besuchern des Kreuzganges offen.

Doris Schröder

Kloster Eberbach,
65346 Eltville im Rheingau,
www.kloster-eberbach.de



Gemeinde aktuell

Finanzübersicht 2022 -Einnahmen und Ausgaben

Die Ev. Melanchthongemeinde Griesheim ist Teil der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), welche überwiegend von Kirchensteuern und Spenden finanziert wird.

Mit den Gesamteinnahmen 2022 in Höhe von 204 Tausend EUR bewegen wir uns auf einem ähnlichen Niveau wie in den Vorjahren.

Die Pfarrstellen werden direkt über die Landeskirche finanziert. Die Betriebskosten der Kita werden von der Stadt Griesheim und der EKHN getragen.

Der größte Anteil der Gesamteinnahmen sind mit 100,8 Tausend EUR Kirchensteuereinnahmen. Neben 51,8 Tausend EUR an sonstigen Einnahmen, z.B. aus Erbpacht und Zins-

erträgen, wurden 27,8 Tausend EUR aus Rücklagen entnommen.

Zusätzlich sind 19,3 Tausend EUR an zweckfreien und zweckgebundenen Spenden sowie 4,3 Tausend EUR an Kollekten für die Ev. Melanchthongemeinde eingegangen.

Dadurch konnte ein wesentlicher Teil unserer Gemeindeprojekte u.a. wie Kinder- & Jugendarbeit, Musik, Glaubenskurse überhaupt finanziert werden. Vielen Dank an alle Unterstützenden.

Die eingegangenen Kirchensteuermittel wurden größtenteils zur Deckung von Personalkosten für Verwaltung und Gebäudeinstandhaltung sowie für Betrieb und Reparatur der Gebäude eingesetzt.

Quote für den Verwaltungsaufwand

Aufgrund der überwiegenden Finanzierung von Buchhaltung und Verwaltung aus Kirchensteuern, kommen nahezu 100% Ihrer Spenden direkt den einzelnen Projekten zugute.

Das deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) stuft Verwaltungskosten bis 35% als vertretbar ein. Unsere Kosten für Verwaltung liegen in diesem Rahmen.

Übersichten dieser Art zu Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde werden in Zukunft regelmäßig veröffentlicht. Für Rückfragen und Kommentare stehen Ihnen sehr gerne die Vorsitzenden des Finanzausschusses Johannes Wehrstein und Johannes Kurzweil zur Verfügung (finanzen@melanchthongemeinde.de).

Gemeinde aktuell



Finanzübersicht der Ev. Melanchthongemeinde Griesheim für 2022 – Quelle: Finanzausschuss



Stand: 25.04.2023 (Zeitraum: 01.01.2022 – 31.12.2022)

* Aufwendungen/Zuweisungen für den KiTa Betrieb, Pfarrstellen und Umsatzerträge/-aufwendungen sind ausgenommen und wurden bei Einnahmen und Ausgaben nicht berücksichtigt.

** Der Posten Sonstige Einnahmen umfasst Erträge aus Pacht, sonstigen Erstattungen sowie Zinserträgen von Rücklagen.

Aufschlüsselung der Einnahmen:

Kirchensteuer	€ 100.818,28
Allgemeine Zuweisung	€ 55.211,77
Gebäudezuweisung	€ 45.606,51
Kollekte	€ 4.320,42
Allgemeine Gemeindegarbeit	€ 2.407,42
Kinder- & Jugendarbeit	€ 1.913,00
Spenden	€ 19.271,70
Kinder- & Jugendarbeit	€ 11.860,00
Alpha	€ 984,00
Gottesdienst	€ 894,70
Weiteres	€ 5.533,00
Sonst. Einnahmen	€ 51.820,26
Rücklagenentnahme	€ 27.755,31
Summe	€ 203.985,97

Finanzübersicht der Ev. Melanchthongemeinde Griesheim für 2022 – Quelle: Finanzausschuss



Stand: 25.04.2023 (Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022)

* Aufwendungen/Zuweisungen für den KiTa Betrieb, Pfarrstellen und Umsatzerträge/-aufwendungen sind ausgenommen und wurden bei Einnahmen und Ausgaben nicht berücksichtigt.

* Der Posten „Personalkosten Verwaltung & Instandhaltung“ umfasst Verwaltungsstellen im Gemeindebüro, Küsterin, Hausmeister und Grünanlagenpflege.

Aufschlüsselung der Ausgaben:

Gebäude	€ 49.515,84
Energie	€ 13.893,39
KiTa	€ 23.447,74
Weiteres	€ 12.174,71
Projekte	€ 39.343,62
Musik	€ 9.585,53
Kinder- & Jugendarbeit	€ 5.967,59
Gottesdienste	€ 4.638,09
Veranstaltungen	€ 4.019,55
Öffentlichkeitsarbeit	€ 3.974,50
Senioren	€ 2.570,05
Glaubenskurse	€ 923,80
Weiteres	€ 7.664,51
Sachkosten Verwaltung & IT	€ 8.274,43
Personalkosten Verwaltung & Instandhaltung	€ 85.941,06
Rücklagenzuführung	€ 20.911,02
Summe	€ 203.985,97

Gemeinde aktuell

Jutta Bieber geht in Ruhestand



Vor 33 Jahren kam Frau Jutta Bieber als Erzieherin zu uns in die Kita. 2008 übernahm sie die Leitung. In einer bewegenden Feierstunde wurde sie am 21.07. in den Ruhestand verabschiedet. Kinder, Eltern, Kolleginnen und Kirchenvorsteher brachten auf vielfältige Weise Ihren Dank für ihr großes Engagement zum Ausdruck. Im folgenden Ihre Abschiedsworte: **„Man reist ja nicht um anzukommen, sondern um zu reisen“**
Johann Wolfgang von Goethe

Meine Reise in der KiTa Melanchthongemeinde begann vor 33 Jahren. Diese Reise lies mich wachsen und reifen – persönlich, fachlich und emotional. Diese Reise hatte Höhen und Tiefen, Durststrecken sowie Sprints und erweiterte meinen Horizont.

Die Zeit in der KiTa Melanchthongemeinde prägte mein persönliches und berufliches Leben. Ich fühle eine tiefe Verbundenheit zu den KollegInnen, den Kindern und deren Eltern, die ich über die Jahre begleiten durfte, und der Gemeinde. Ich kann gar nicht zählen, wie viele Erinnerungen, Anekdoten und Geschichten ich mit dieser Zeit verbinde. Die schönsten Geschichten sind für mich, wenn ich ehemalige Kindergartenkinder nun mit ihren eigenen Kindern begrüßen darf. Wenn man merkt, dass die Zeit in der KiTa für jeden einzelnen schön in Erinnerung geblieben ist. Wenn

man spürt, dass man einen Teil zu dieser herangewachsenen Persönlichkeit beigetragen hat. Wenn man erfasst, dass man einen prägenden Einfluss haben kann. Dann ist dies ein wunderbares Geschenk unserer Arbeit.

Die Zeit hier ist und bleibt für mich ein Stück Heimat und Familie. Nicht nur die Kinder durfte ich begleiten, aber auch meine KollegInnen. Mit vielen habe ich den Großteil meines beruflichen Lebens verbracht. Das schweißt zusammen und wir sind mehr als nur KollegInnen, wir sind Familie.

Jedes Ende ist ein Neuanfang. Jede Reise muss einmal zu Ende gehen, damit die nächste beginnen kann. Ich freue mich auf neue persönliche Abenteuer, die Möglichkeit zu reisen wann ich möchte und die persönliche Freiheit.

Ich sage DANKE für diese Reise. Ich wünsche allen WeggefährtInnen, Kindern, Eltern und KollegInnen alles Gute. Ich werde alle sehr vermissen.

Gemeinde aktuell

Unsere neue KiTa-Leiterin: Viviane Gürtler

Es war ein reibungsloser Übergang: Völlig selbstverständlich und souverän sitzt die neue KiTa-Leiterin in ihrem Büro und klärt mit einem Mitarbeiter Fragen zum Dienstplan. Viviane Gürtler ist schnell angekommen in ihrer neuen Rolle. Die KiTa der Melanchthongemeinde kennt die 32-jährige Griesheimerin sehr gut, bereits acht Jahre gehört sie dem Mitarbeiterteam an. Länger noch ist sie in der Melanchthongemeinde zu Hause, denn hier wurde sie getauft und konfirmiert.

Ihren Beruf erlernte sie an der Alice-Eleonore-Schule in Darmstadt. „In dieser Ausbildung habe ich mich völlig wiedergefunden, die Arbeit liegt mir“, erklärt die Erzieherin mit strahlenden Augen. Im Melanchthon-Kindergarten fühlt sie sich besonders wohl. Es war

ihr wichtig, nach ihrer Elternzeit wieder hierher zurückzukehren. „Das pädagogische Konzept stimmt, und hier arbeitet ein zuverlässiges und kompetentes Team“, bescheinigt Frau Gürtler.

Bereits in der Elternzeit hatte die Mutter von zwei Kindern überlegt, wie sie sich beruflich weiterentwickeln möchte. Sie war bereit, mehr Verantwortung zu übernehmen und suchte nach einer neuen Herausforderung. Ihre Kolleginnen und Kollegen konnten sich gut vorstellen, zukünftig unter ihrer Leitung zu arbeiten. So fing sie direkt als Stellvertreterin an und übernahm nach und nach ihre neuen Aufgaben als Leiterin.

Ihre Freizeit verbringt Viviane Gürtler am liebsten mit Freunden und den Kindern.

Früher hat sie gerne Torten gebacken – das war ihr Hobby. Die Torten seien auch gut gelungen, versichert sie lächelnd. „Aber dafür habe ich jetzt kaum noch Zeit. Ich will hier etwas anderes gebacken kriegen!“ Und wer Viviane Gürtler erlebt, weiß: Das wird ihr gelingen!





Die Kinderseite



Schon gewusst?

Am 1. Oktober ist Erntedankfest. Da danken wir Gott für alles, was gewachsen ist. Und für unser Essen und Trinken und all die schönen Dinge des Lebens.

Für euch Kinder hier eine Bastelidee zum Erntedank-Fest

Eine "Dankelade"



Statt Marmelade machen wir zum Erntedankfest "Dankelade".



- Höre zuerst folgendes Lied an: Mike Müllerbauer "Ein dickes Dankeschön" <https://www.youtube.com/watch?v=6BFm2GbQHFQ>



- Für die Dankelade brauchst Du:
 - ein leeres Glas mit Schraubdeckel
 - eine Schere
 - Papier (einfarbig oder bunt)
 - Buntstifte
 - ein Stück Stoff oder eine hübsche Serviette
 - Geschenkband oder Wolle
- Schneide das Papier in kleine und große Stücke. Schreibe oder male Dinge,



über die Du Dich freust und für die Du dankbar bist. (Zum Beispiel nette große und kleine Menschen, Deine Spielsachen, Dein Lieblingsessen,....) Deine Eltern können natürlich auch Sachen aufschreiben.

- Fülle die Zettel in das Glas und verschließe es.
- Dekoriere es anschließend mit dem Stoffstück oder der Serviette. (Bestimmt hilft Dir jemand dabei.)



Und dann bringe deine Dankelade mit

- Zum Minigottesdienst am Samstag, 30. September um 10.00 Uhr oder
- Zum Kindergottesdienst am Sonntag, 24. September um 10.00 Uhr

Da geht es nämlich ums Danken. Wir sind gespannt auf eure Dankelade.



Herzliche Einladung

„Shine together“ am 13. Oktober

„Hab keine Angst – Gott ist bei dir“

Langsam wird es mir zu viel!
Die schlimmen Nachrichten,
die man aus allen Ecken und
Enden der Welt hört und dazu
noch meine eigenen Probleme
und die meiner Umgebung.

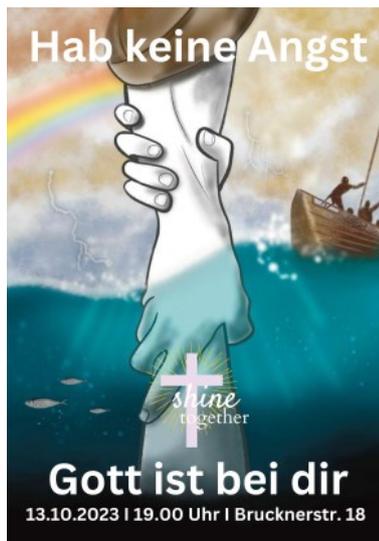
Da kann man ja nur noch
Angst bekommen.

Manchmal habe ich das Ge-
fühl, in den ganzen Problemen
zu ertrinken.

„Hol mich hier raus“ – wer wür-
de das nicht gerne einmal laut
schreien?

Doch es gibt einen Weg, es
gibt jemand, der das alles sieht
und einen Weg hat: für dich,
für mich, für uns alle.

Zusammen wollen wir uns das
anschauen, unsere Erfahrun-
gen teilen, uns unseren Ängs-
ten stellen und erleben,



dass einer da ist, GOTT ist da,
GOTT sei Dank!

Lasst uns sehen welche Er-
kenntnisse wir in gemeinsamer
Runde bei einem Abend voller
Musik, Impulsen, Giveaways,
Snacks und Gottes Segen
erhalten werden.

Wir werden wieder einen öku-
menischen „Shine together“
Jugendgottesdienst feiern !

**Sei dabei - Wir treffen uns am
13.10.2023 um 19.00 Uhr ge-
meinsam in der Melanchthon-
gemeinde Griesheim
(Brucknerstraße 18).
Eingeladen sind Jugendliche
und junge Erwachsene Gries-
heims und der Umgebung.**

Für weitere Infos
folgt uns auf Ins-
tagram oder
Facebook
unter

shine_together_griesheim oder
schaut auf unserer
Website vorbei:

www.shine-together.de.

Bis bald. Wir freuen uns.



Herzliche Einladung

Sonntag, 17. September um
15.30 Uhr Konzert mit dem
Streichorchester Griesheim



Weitere Infos unter

www.streichorchester-griesheim.de

Nachholtermin:
Der Jubel rollt –
Thomas Steinlein zu Gast



Im Mai wollte er zu uns kommen – dann streikte die Bahn. Nun gibt es einen neuen Termin!

Am **Sonntag, 8. Oktober 2023 um 19.30 Uhr** gibt es einen besonderen Lobpreisgottesdienst mit Thomas Steinlein, einem Musiker, dessen Songs eine große stilistische Vielfalt im Rock-Pop Bereich aufweisen.

Als Liedtexter kann er geschickt humorvolle und ernste Themen verbinden.

Dabei kommen seine Erlebnisse, die er mit dem Glauben an Jesus Christus gemacht hat, zum Tragen.

Der aus Sachsen stammende blinde Musiker studierte an der Hochschule in Weimar und fand dort einen Zugang zu Jesus Christus und ist seither auf Tour mit einem Ziel: Gott zu loben.



Foto: Lobpreisgottesdienst in der Melanchthongemeinde.

Herzliche Einladung

„Beten bringt´s“ Sechs praktische Impulse rund ums Beten



Jeweils 19.30 Uhr – 21.30 Uhr,
Brucknerstr. 18, Griesheim

➤ **Mi 08.11.23:**
Beten: Immer und überall
Einführung ins Beten
Wie betet Jesus? Und wie
und wo und wann beten
wir?

➤ **Fr 10.11.23:**
**Persönliche Gebetszeit
gestalten**
Meine persönliche Gebets-
zeit gestalten. Gebetszwei-
erschaffen ausprobieren.

➤ **Mi 15.11.23:**
**Gebet mit und für (Enkel-)
Kinder**
Für und mit Kindern beten,
Kinder im Gebet anleiten,
Kinder segnen

➤ **Fr 17.11.23:**
**Wie höre ich Gott in All-
tagsituationen?**
Anleitung zum „hörend
beten“

➤ **Fr 24.11.23:**
**Sitzen, stehen, knien, seg-
nen, klagen, danken, bit-
ten... und noch mehr**
Gebetshaltungen und -
formen kennenlernen und
ausprobieren

➤ **Mi 29.11.23:**
Für Kranke beten
Für sich selbst oder für
andere Kranke beten; allein
oder im Hauskreis. Und wie
ist das, wenn ich einen
Termin beim Krankenge-
betsteam ausmache?

An jedem der sechs Abende
werden kurze Impulse rund
ums Beten vorgestellt, die
gleich in die Praxis umgesetzt
werden können.

Dazu gibt es jeweils konkrete
Anleitungen und viel Raum
und Zeit zum Ausprobieren.

Die ersten beiden Abende sind
Grundlage für alle weiteren
Abende.

Die Gebetsreihe wird gestaltet
vom Team Krankengebet der
Melanchthongemeinde.

Fragen und Anmeldung unter
[krankengebet@
melanchthongemeinde.de](mailto:krankengebet@melanchthongemeinde.de)
oder
Tel. (0 61 55) 66 56 93

Gottesdienste

Gottesdienste sonntags 10.00 Uhr vor Ort und Stream

- Letzter Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls (nur vor Ort)
- Erster und dritter Sonntag in offener Form
- Zweiter und vierter Sonntag in liturgischer Form

Lobpreisgottesdienste

- Sonntag, 10. September um 19.00 Uhr
- Sonntag, 8. Oktober um 19.00 Uhr „Der Jubel rollt“ mit Gastmusiker Thomas Steinlein
- Sonntag, 12. November um 19.00 Uhr

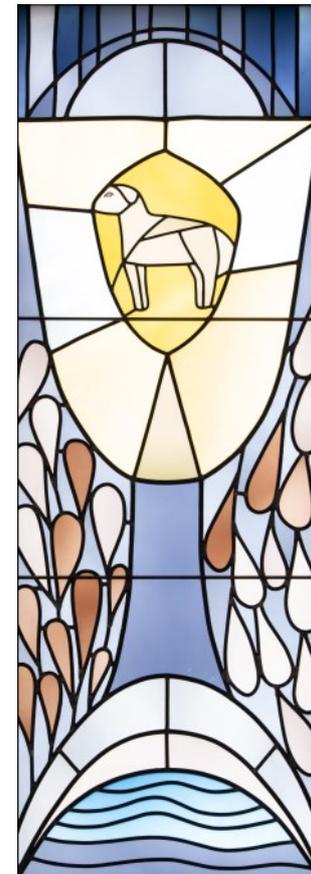
Kindergottesdienste- Lieder- Geschichten- Aktionen

Diese finden an **jedem letzten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr** im Gemeindezentrum statt. Ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet diesen Gottesdienst in zwei Gruppen: für die Kleinen und für Kinder ab dem 2. Schuljahr. Der Clou dabei: Die Eltern haben gleichzeitig einen Gottesdienst für Erwachsene im Kirchraum.

Minigottesdienste- Lieder- Aktionen- Geschichten der Bibel:

der monatliche Gottesdienst für kleine Kinder bis zum ersten Grundschuljahr deren Geschwister, Eltern, Paten, Großeltern.

- Samstag, 30. September 10.00 Uhr
- Samstag, 14. Oktober 10.00 Uhr
- Samstag, 11. November 10.00 Uhr
- Samstag, 9. Dezember 10.00 Uhr



Gottesdienste

Besondere Gottesdienste

Schulanfängergottesdienst

- Dienstag, 5. September 2023 09.00 Uhr in der Melanchthongemeinde

Predigtreihe zum Thema „Einheit der Christen“

- Sonntag, 8. Oktober 2023 10.00 Uhr: „Einheit ist gegeben“ Pfarrer Gallasch (Text Johannes 15,1 – 16)
- Sonntag, 15. Oktober 2023 10.00 Uhr: „Störung der Einheit“ Pfarrer Uhde (1. Korinther 12)
- Sonntag, 22. Oktober 2023 10.00 Uhr: „Suche nach Einheit“ Pfarrer Gallasch (Epheser 4, 1 – 16)
- Sonntag, 29. Oktober 2023 10.00 Uhr „Seelische und Geistliche Gemeinschaft“ Präd. Natascha Hinte – Abendmahlsgottesdienst
- Sonntag, 5. November 2023 10.00 Uhr „Auf dass Sie alle eins seien“ Pfarrer Mohn (Johannes 17)

Gottesdienst zum Reformationstag am Dienstag, 31. Oktober um 20.00 Uhr

„Zurück zu den Wurzeln“ hieß es damals vor über 500 Jahren bei der Erneuerungsbewegung der Kirche. Was bedeutet dieser Slogan heute für uns? Darum wird es gehen im Gottesdienst in offener Form am 31. Oktober. Die Predigt hält Pfarrer Holger Uhde

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 26. November 2023 um 10.00 Uhr

Was hat Bestand? Was trägt durch den Tod hindurch? In diesem Gottesdienst beten wir ganz besonders um Trost für alle, die im zurückliegenden Kirchenjahr und darüber hinaus Angehörige zu Grabe tragen mussten. Gemeinsam feiern wir in diesem offen gestalteten Gottesdienst das Heilige Abendmahl. Gestaltet wird der Gottesdienst gemeinsam von den Pfarrern D. Gallasch und H. Uhde



Regelmäßige Veranstaltungen

- **Abendgebet auf Zoom**
Link unter kontakt@melanchthongemeinde.de
Montag bis Donnerstag 19.00 Uhr
Donnerstag mit Abendmahl und Friedensgebet
am dritten Mittwoch im Monat Gebet für Israel
- **Seniorenmittag „Auf ´ne Tasse Kaffee“**
Am erstem Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
- **Hauskreise**
Montag bis Freitag abends
Infos Tel.: (0 61 55) 82 55 25
- **Walk & Pray**
Dienstag 08.30 Uhr, Treffpunkt Waldspielplatz
- **Jugendgruppe**
Dienstag 18.15 Uhr
- **Posaunenchorprobe**
Donnerstag 20.00 Uhr
- **Krabbelgruppe „Königskinder“**
Freitag 16.00 Uhr
Info: ursula.stetter@melanchthongemeinde.de
- **Gebet für Kranke**
Am zweiten Samstag im Monat.
Anmeldung unter (0 61 55) 66 56 93
sowie im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst
am letzten Sonntag im Monat
- **Gebetsraum 24/7**
Persönliche Gebetszeit jederzeit buchbar unter
<https://griesheim-im.gebetonline.ch/>



Pfarrers Lieblingswitze

Eine Schildkröte klettert mühselig auf einen Baum und stellt sich auf einen Ast. Sie fängt an wie wild mit den Armen zu rudern, springt und schlägt mit einem schmerzhaften Schlag auf dem Boden auf. Nachdem sie sich wieder aufge rappelt hat, klettert sie wieder hinauf und stürzt wieder ab. In der Baumkrone sitzt ein Spatzenpaar und beobachtet das Spiel. Sagt die Spatzenfrau zum Spatzenmann „Ich glaube, wir sollten ihm endlich sagen, dass er adoptiert ist“

Der ehrgeizige Leichtathlet bekommt hohes Fieber. Der Arzt misst und sagt: „40,9.“ Da stöhnt der Sportler: „Und wie steht der Weltrekord?“

Patient beim Augenarzt: „Ich habe das Gefühl, dass meine Sehkraft nachlässt.“ Was sind Sie denn von Beruf?“ „Hellseher“

Eva im Paradies zu Adam: „Liebst du mich?“ Darauf Adam: „Wen denn sonst, du bist die Einzige auf Eden.“ In der Nacht spürt Adam, wie Eva mit ihrer Hand seinen Brustkorb langsam von oben nach unten abfühlt. Eva: „Schlaf weiter Schatz, ich zähle nur deine Rippen.“

Der Augenarzt nach der Untersuchung des Patienten: „Wie haben Sie eigentlich hierher gefunden?“

Bei der Polizei klingelt das Telefon: „Kommen Sie sofort. Es geht um Leben und Tod. Hier ist ein Hund in der Wohnung.“ „Wer ist denn am Apparat?“ „Die Katze“



Glückwünsche zum Geburtstag

Sei behütet
auf deinen
Wegen.

Sei behütet
auch mitten
in der Nacht.

Durch
Sonnentage,
Stürme und
durch
Regen
hält der
Schöpfer
über dir die
Wacht.

(Clemens Bittlinger)

Aus Datenschutzgründen dürfen in der Internet-Version
des Gemeindebriefes die Geburtsdaten
nicht dargestellt werden,

Taufen und Trauungen

Getauft wurden:

16.04. Millie Kraft
30.04. Nicklas Ohl
30.04. Patrick Ohl
04.06. Lea Hundertmark
22.07. Lea Böck

23.07. Silas Tillmann
23.07. Rafael Mehring
13.08. Lotte Hoffmann
27.08. Elisabeth Frida
Hofmann

Trauungen:

27.05. Jonas Zahlauer und
Rica Theresa Popp



Ehe-Jubiläen April - August

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Sergej und Lydia Petrov
Dieter und Anita Landau
Dieter und Edeltraud Klee

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

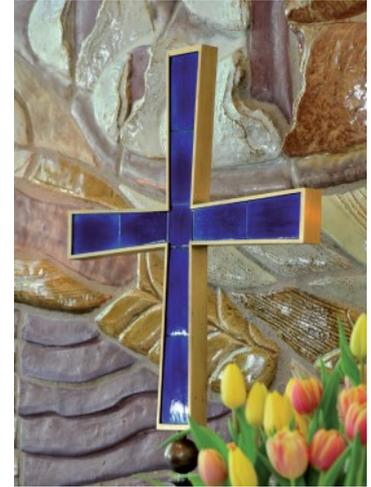
Manfred und Hannelore
Schneider
Harry und Uta Beyer
Heinz und Sieglinde Smeets

Eiserne-Hochzeiten (65 Jahre)

Helmut und Irmtrud Luther
Georg und Frieda Gütlich
Johann und Dorothea
Hofscheier

Bestattungen

Hartmut Möller	63 Jahre	21.04.
Uwe-Georg Daniel	59 Jahre	27.04.
Annemarie Riekstins, geb. Sauer	72 Jahre	24.05.
Helga Langner	85 Jahre	30.05.
Karl Walter Konrad Johanning	95 Jahre	06.06.
Ruth Koehler, geb. Stiller	69 Jahre	07.06.
Elsa Eisenbeiß, geb. Klippel	80 Jahre	22.06.
Margot Hupe, geb. Dietz	85 Jahre	28.06.
Margarete Seehaus, geb. Knoth	99 Jahre	29.06.
Lona Eichmann, geb. Spodymek	71 Jahre	29.06.
Günter Neckerauer	81 Jahre	17.07.



Jesus Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals
sterben.“ (Johannes 11,25)

Kontakte / Impressum / Spenden

Pfarramt I Süd

Pfr. Detlef Gallasch

Brucknerstr. 18,
Tel. (06155) 868 17 66
gallasch@melanchthongemeinde.de



Pfarramt II Nord

Pfr. Holger Uhde

Eichendorffstr. 42,
Tel. (06155) 82 55 25
uhde@melanchthongemeinde.de



Sekretariat

Ilona Ost

Brucknerstr. 18
Tel. (06155) 610 99
kontakt@melanchthongemeinde.de



Kindertagesstätte

Viviane Gürtler

Brucknerstr. 18
Tel. (06155) 650 16
kita.melanchthon.griesheim
@ekhn.de



Öffnungszeiten: Mo., Do. und Fr. von 10 - 12 Uhr

Gebet für Kranke

Tel. (06155) 66 56 93

Ökumenischer Helferkreis

Tel. 01577 3 82 84 82

Webseite: www.melanchthongemeinde.de

Impressum: „Der Bote“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Melanchthongemeinde Griesheim und erscheint dreimal im Jahr kostenfrei für alle Gemeindemitglieder.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Melanchthongemeinde Griesheim

V.i.S.d.P.: Pfr. Holger Uhde E-Mail: uhde@melanchthongemeinde.de

Redaktionsteam: Marcus Wehrstein, Pfr. Uhde, Pfr. Gallasch, Christine Uhde, Doris Schröder, Anne Laubinger, Martin Hofmann, Claudia Hahn, Nathalie Klose-Rühl

E-Mail: boten@melanchthongemeinde.de

Auflage: 2.500 Exemplare **Druck:** www.druckmaxx.de

Spenden: IBAN: DE88 5019 0000 0000 3072 97 BIC: FFVBDEFF

Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihren Verwendungszweck sowie Ihre Adresse an.

evangelische
melanchthon
gemeinde

